

# Kinder-Küche

„Zeigt her eure Küchen“: Auch die Jüngsten der Familie haben Spaß an leckerem Essen. Und das, was die Großen in der Küche können, das schaffen die Kleinen doch auch, oder?

**M**it viel Fantasie und einer eigenen Kinderküche steht den kühnsten Kindern der Nachwuchs Küche nichts mehr im Weg. Doch wie es bei angenehmen Starkochen so ist, soll es natürlich nichts von der Stange sein. Für die Individualität Miniküche sorgen auf Einfach Hausgemacht-Anfrage Dietrich Stummemann und Jan-Michael Bühner vom Tagewerk in Fröndenberg. Gemeinsam bieten sie und ihr Team regelmäßig Bastel- und Bauworkshops, Seminare und Abenteuerlage an. „Eine selbstgebaute Kinderküche ist nicht nur ein schönes Geschenk, sondern auch ein gutes Einstiegs-

projekt für noch ungeübte Handwerker“, erklärt Tagewerkeiter Dietrich Stummemann. Als Grundlage dient ein Holzstuhl. Zusätzliche Holz Bretter werden zu Ablageflächen. Alternativen können kreative Küchenbauer noch Stangen anbringen. Hier finden Geschirrtücher oder Behälter für Besteck & Co. ihren Platz. „Die Kinderküche hat sich schon einige Male bewährt. Von unseren Kursteilnehmern kamen jedenfalls noch keine Klagen“, so Stummemann. Wer jetzt zu Hause selbst loslegen möchte, kann dies auch tun, denn Einfach Hausgemacht durfte den beiden Küchenbauern beim Werken schon mal über die Schulter schauen.



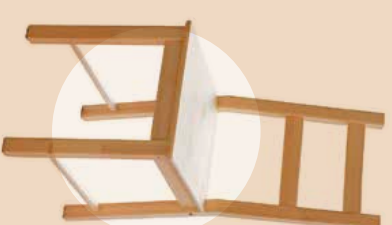
1



3



2



## MATERIAL

- 1 Holzstuhl
- 2 Holz Bretter als Ablageflächen, hier je 400 x 180 x 18 mm (je nach Stuhlmaßen)
- 1 Holz Brett als Regalboden, hier 380 x 80 x 18 mm
- 2 Holz Bretter als Regalseitenleiste, hier 130 x 18 x 80 mm
- 1 runder Holzstab für das Regal, hier 380 x 20 mm
- 1 Holz Brett als Backfenboden, hier 380 x 380 x 18 mm
- 4 Stahlwinkel, 100 x 100 mm
- 22 Holzschrauben 3,5 x 35 mm
- 8 Holzschrauben 3,5 x 20 mm
- 4 Möbelschnäpfe mit Schlossschrauben
- 4 schwarze Filzuntersetzer
- doppelseitiges Kleband
- Stoffruch, hier 380 x 320 mm
- Stoffstreif und Stoffreste
- 2-3 Wäscheklammern
- 4 Haken

## WERKZEUG

- Akkuschrauber
- Holzbohrer ø 3 mm, 4 mm
- Schleifpapier
- Leim



1. Zu Beginn messen Dietrich Stummemann (rechts) und Jan-Michael Bühner die Sitzfläche des Stuhls aus. Die anzubauenden Seitenteile sollten so lang sein wie die Sitzfläche des Stuhls (hier: 40 cm). Die Breite der Seitenteile ist frei wählbar, Jan entscheidet sich für 18 cm. Bei sehr breiten Seitenteilen sollten für ausreichend Stabilität längere Winkel gewählt werden“, erklärt der Zimmermeister.
2. Die zusätzlichen Holzteile bestehen aus Fichten-Leimholz und lassen sich im Baumarkt zuschneiden. An allen Teilen bearbeitet Dietrich und Jan die Kanten mit Schleifpapier. „Schieflich sollen sich die Kinder beim Kochen keinen Splinter einfangen“, sagt Dietrich.
3. Um nun die Ablagen anzubringen, legen Dietrich und Jan den Stuhl auf die Seite und halten eine Platte jeweils bündig an die Sitzfläche des Stuhls. Mit je zwei Winkeln befestigen die beiden Männer die Ablagen an den vorderen und hinteren Stuhlbeinen. Durch jeden Winkel drehen sie zwei 3,5 x 35 mm Holzschrauben in die Stuhlbeine und zwei 3,5 x 20 mm Schrauben von unten in die Seitentafeln. ▶





**4.** Im nächsten Schritt bauen die beiden das Küchenregal über dem Herd. Dafür markieren sie mit Bleistift zunächst Höhe und Breite des langen Bodenbretts auf den Längsseiten der beiden Seitenteile. Im Abstand von 1 und 7 cm vom vorderen Rand durchbohren sie die Seitenteile.

**5.** Für die Befestigung der Stange am Regal zeichnen Dietrich und Jan Punkte auf den Seitenteilen an: in 1 cm Abstand vom vorderen Rand und 2,5 cm vom oberen Rand. Alle vorgezeichneten Punkte bohrt Jan mit einem 3 mm Holzbohrer nach.

**6.** Den Regalboden und die Stange schrauben sie danach mit sechs 3,5 x 35 mm Holzschrauben an die Seitenteile.

**7.** Das fertige Regal bringen Jan und Dietrich vor einer Rückenleiste des Stuhls an. So können abgelegte Küchenutensilien später nicht nach hinten wegfallen. Dazu bohren sie die Seitenteile des Regals jeweils an

zwei Punkten nach Augenmaß vor und befestigen es dann mit vier 3,5 x 35 mm Holzschrauben an der Stuhllehne.

**8.** Um die Herdknöpfe in Form von vier flachen Möbelknöpfen anzubringen, misst Dietrich die Länge der vorderen Zarge unterhalb der Sitzfläche. In regelmäßigen Abständen markiert er vier Punkte. Diese bohrt er mit einem 4 mm Holzbohrer nach. Durch die vorgebohrten Löcher steckt er von hinten die Schlossschrauben der Knöpfe und schraubt die Knöpfe vorne auf. „Wer es noch einfacher mag, der klebt mit Leim vier runde Holzschleiben von vorne auf die Zarge“, sagt er.

**9.** Für den Backofen bohrt Jan, im Abstand von je zwei Zentimetern zu jedem Stuhlbein, 3 mm große Löcher in die Seitenstege. Dann legt er die 38 x 38 cm große Holzplatte zwischen die Stuhlbeine auf die Seitenstege des Stuhls. Von unten schraubt er nun mit vier 3,5 x 35 mm Holzschrauben den Backofenboden fest.

**10.** Für die Halterung der Ofenürklebt Jan zwei Wäscheklammern aus Holz direkt unter die Sitzfläche auf die vorderen Stuhlbeine. Als Ofenür dient ein 38 x 32 cm großes Stoffstück, auf das Dietrich mit Stofffarben das Ofenfenster malt. Nach dem Trocknen klebnt er dies mit den Wäscheklammern fest.

**11.** Zum Schluss kleben Dietrich und Jan mit doppelseitigem Klebeband die vier Herdplatten aus Filzuntersetzen auf die Sitzfläche des Stuhls und hängen die Haken an die Stuhllehne.



**10.** Für die Halterung der Ofenürklebt Jan zwei Wäscheklammern aus Holz direkt unter die Sitzfläche auf die vorderen Stuhlbeine. Als Ofenür dient ein 38 x 32 cm großes Stoffstück, auf das Dietrich mit Stofffarben das Ofenfenster malt. Nach dem Trocknen klebnt er dies mit den Wäscheklammern fest.

**11.** Zum Schluss kleben Dietrich und Jan mit doppelseitigem Klebeband die vier Herdplatten aus Filzuntersetzen auf die Sitzfläche des Stuhls und hängen die Haken an die Stuhllehne.

Nun muss die Küche nur noch bestückt und eingeräumt werden, dann kann es mit dem Schnippeln und Kochen losgehen. Das Schöne an dieser Kinderküche ist, dass es nicht kompliziert ist und der Kreativität kaum Grenzen gesetzt sind“, sagt Jan, denn der Stuhl kann ganz frei gestaltet werden. ■

Text: Melke Henning / Fotos: Thomas Anderson



**DIE EXPERTEN**

Dietrich Summermann (links) und Jan-Michael Böhner sind Teil des Teams von Tagewerk. Menschen mit Freude am Holz können bei Tagewerk Tischlerkurse buchen und Teams aus Unternehmen einen Tag ein Möbelstück für ihr Büro bauen – echtes Teambuilding. Die Tischlerei ist in dem alten Kornspeicher eines historischen Gutshofes ganz in der Nähe von Dortmund zu Hause. [www.deln-tagewerk.de](http://www.deln-tagewerk.de)